

Abt. 150.001

Nachlass

Hupfeld, Renatus (1879-1968)

**Direktor des Praktisch-Theologischen Seminars der
Universität Heidelberg**

mit Vorwort

von Dr. Tabea Mußnug

Laufzeit: 1933 - 1943

Umfang: 0,2 lfde. Meter

März 2015

Landeskirchliches Archiv Karlsruhe

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
1. Deutschlandweiter Kirchenkampf	1
2. Bekennende Kirche in Baden	2
3. Parteitreue Kirchen	3
4. Druckschriften	4

Vorwort

Renatus Hupfeld wurde 1879 in Schleusingen (Thüringen) geboren. Von 1898 an studierte er Theologie in Tübingen, Halle/Saale, Marburg und Greifswald, wo er 1904 auch sein zweites Staatsexamen ablegte. 1904 bis 1905 war Hupfeld Gast im Domkandidatenstift Berlin. 1906 folgte die Lizentiatenprüfung in Greifswald, ab Mai 1906 die Dompredigerstelle in Berlin. 1907 heiratete Hupfeld Elisabeth Jäckel. Im selben Jahr trat er eine Pfarrstelle in Crossen (Sachsen) an, 1912 wechselte er als Pfarrer nach Barmen. 1914 bis 1916 war Hupfeld im Kriegsdienst, danach bis 1918 Pfarrer in Bonn, wo er sich auch 1919 habilitierte. Ab April 1925 arbeitete er als Professor in Bonn, ein Jahr später dann in Rostock. 1913 wurde er Professor und Direktor des Praktisch-Theologischen Seminars Heidelberg. 1950 wurde Hupfeld emeritiert. 1968 starb er in Heidelberg.

Der Nachlass enthält vor allem Sammlungen und Korrespondenzen zur Bekennenden Kirche in Baden, in der Hupfeld aktiv war, sowie zum allgemeinen Kirchenkampf in Deutschland während des Nationalsozialismus. Er wurde im März 2015 von Tabea Mußgnug verzeichnet. Der Nachlass umfasst 0,2 lfde. Meter mit 13 Verzeichnungseinheiten und einer Laufzeit von 1933 bis 1943.

Literatur/Quellen:

Personalakte im Universitätsarchiv Heidelberg

Briefe Hupfelds in der Universitätsbibliothek Heidelberg

Hupfeld, Hans Rudolf Renatus, S. 121-122, in: Drüll, Dagmar: Heidelberger Gelehrtenlexikon 1803-1932, Heidelberg 1986.

1. Deutschlandweiter Kirchenkampf

- 9 1934
Amtliche Verlautbarung des Bruderrates der Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche
- 12 1934-1935
Gesammelte Materialien zu den Anfängen des Kirchenkampfes
Leitungsfragen der DEK, Lagebeschreibung der Kirchenlandschaft, organisatorische Belange der Bekenntnissynode, Fürbittenliste, Flugschriften
- 1 1935 - 1938
Unterlagen zum Kampf der Bekennenden Kirche in Deutschland
Enthält: Zeitungsartikel zum Kirchenkampf; Druckblatt Martin Niemöller: "Ein Wort zu kirchlichen Lage", Rundbriefe des Reichbruderrats, Beschlüsse der Bekennenden Kirche sowie Verlautbarungen der NSDAP zum Thema Kirche, Kanzelabkündigung zur Bekennenden Kirche, Rundschreiben zur Ausschusspolitik der Bekennenden Kirche, Aufsätze zum Thema, Fürbittenlisten

2. Bekennende Kirche in Baden

3

1933 - 1938

Bekennende Kirche in Heidelberg, bzw. im universitären Umfeld

Enthält: Korrespondenz zwischen Hupfeld und einigen Universitätsprofessoren (u. a. D. von Soden), Rundschreiben der Aktiven der Bekenntniskirche im deutschen Universitätsbereich, Korrespondenz mit Heidelberger Kircheninstitutionen, z.B. dem Kirchengemeinderat Handschuhsheim, Briefe von Pfarrern und Gemeindegliedern aus Gemeinden im Heidelberger Umfeld, Vortragsabschriften, neue Verfassung der badischen Universitäten und Hochschulen ausgehend vom Kultusministerium 1933

2

1934 - 1943

Die Arbeit der Bekennenden Kirche in Baden

Enthält u. a.: Brief an den Landesbischof, Rundbriefe über die Situation, Abschriften verschiedener Vorträge und Reden, vertrauliche Rundschreiben, "Stoffplan für weltanschaulichen Unterricht", Schreiben von Julius Bender bezüglich seines Austritts aus dem Landesbruderrat 1939

3. Parteitreuere Kirchen

11

1933 - 1937

Druckschriften und Rundschreiben zu und von den Deutschen Christen

Enthält u. a.: Heft "Deutsche Frömmigkeit", 5/1937

4. Druckschriften

- 10 1933
Druckschriften zur Kirchenfrage
- 13 1933 - 1937
Übersichtsliste "Materialien zum Kirchenkampf"
Liste der sich im Nachlass befindenden Druckschriften
- 8 1934
Informationsblatt intern "Worum geht es im Kirchenkampf in der Deutschen Evangelischen Kirche?"
- 6 um 1934
Interne Informationsschrift der Bekennenden Kirche "Kirche und Recht"
- 7 um 1934
Interne Informationsschrift der Bekennenden Kirche "Was bedeutet eine bekenntnisgebundene Kirche für Staat und Volk?"
- 4 1935 - 1943
Druckschriften des Badischen Brüderrats
Den badischen Druckschriften sind meist Abschriften von deutschlandweit gehaltenen relevanten Vorträgen zum Thema (z.B. im Rahmend der Bekenntnissynoden, KPV, DEK), sowie von Beschlüssen, die die Bekennende Kirche betreffen und die "13 Sätze" (1942)
- 5 um 1936
Interne Informationsschrift der Bekennenden Kirche "Was will die Kirchenbewegung "Deutsche Christen" in Thüringen (Nationalkirchliche Bewegung), und was trennt uns von ihr?"